



SICHERHEITSDATENBLATT
 laut der Verordnung (EG)
 Nr. 2015/830



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes / des Gemisches und des Herstellers / Lieferanten

- 1.1 Produktidentifikator** 01357/A **Überarbeitet am:** 03/05/2019
Produktname: STONGLAZE PRIMER 180 **Ersetzt :** 22/07/2017
 AMINE
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Keine Information verfügbar.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- Importeur:** StonCor Europe
 9, Rue du Travail - 1400 Nivelles, Belgium
- Hersteller:** Stonhard, Division of StonCor Group, Inc.
 1000 East Park Avenue
 Maple Shade, NJ 08052
 +1 856 7797500 (US)
- Regulative / technische Informationen:
 +32 67493710 Nivelles, Belgium
- Datenblatt ausgestellt durch:** ehs@stonhard.com
- 1.4 Notrufnummer:** CHEMTREC +1 703 5273887 (Außerhalb der USA)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung laut der Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung & Verpackung (EG) 1272/2008

GEFAHRENDARSTELLUNGEN

Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B	H314-1B
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317
Akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 2	H330-2
Reproduktionstoxizität, Kategorie 2	H361
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2	H411

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes



Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente(n) auf dem Etikett

p-tert-butyl phenol, benzylalkohol, diethylentriamin, 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, (r)-p-mentha-1,8-dien

GEFAHRENDARSTELLUNGEN

Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B	H314-1B	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 2	H330-2	Lebensgefahr bei Einatmen.
Reproduktionstoxizität, Kategorie 2	H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

VORSICHTSGRUNDSÄTZE

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P284	Atemschutz tragen.
P301+310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P301+330+331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P302+352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304+340	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P308+313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P333+313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält eine Komponente, die beim Einatmen giftig ist, wenn sie vernebelt oder versprüht wird. Bitte sehen Sie in Abschnitt 11 des SDB nach, um Informationen zur Toxizität zu erhalten. Überprüfen Sie die Toxizität in Bezug auf den vorgesehenen Verwendungszweck. Wenn das Produkt nicht vernebelt oder versprüht wird, trifft die Toxizität beim Einatmen nicht zu.

Aufgrund des enthaltenen Diethylenetriamine (CAS # 111-40-0), ist dieses Produkt als "akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 1" klassifiziert. Stonhard führte zahlreiche Studien zur Luftüberwachung im Bereich der industriellen Hygiene durch, um die tatsächlichen Expositionswerte des Anwendungspersonals gegenüber Diethylenetriamine während der Produktinstallationen zu bestimmen. In allen Fällen wurden Expositionswerte festgestellt, welche deutlich unter dem ACGIH Schwellengrenzwert von 1 ppm sowie dem durch US NIOSH empfohlenen Grenzwert von 1 ppm liegen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für PBT/vPvB gemäß Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/angaben zu bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile

CAS-Nr.	EINECS Nr.	Rohstoff-Benennung	%
100-51-6	202-859-9	benzylalkohol	10 - <25
98-54-4	202-679-0	p-tert-butyl phenol	10 - <25
68609-08-5	614-657-1	amin-adduckt harter aus der additionsreaktion von epoxidharzen, polyaminoamiden aus der kondensation von polyaminen und monomeren oder dimeren fettsauren	10 - <25
2855-13-2	220-666-8	cyclohexan methanamin, 5-amino-1 ,3,3-trimethyl-, reaktionsprodukte mit bisphenol-a-diglycid	10 - <25
5989-27-5	227-813-5	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2.5 - <10
111-40-0	203-865-4	(r)-p-mentha-1,8-dien	1.0 - <2.5
		diethylenetriamin	

CAS-Nr.	REACH Verordnung Nr.	CLP Symbole	CLP Gefahrenhinweis	M-Faktoren
100-51-6	01-2119492630-38	GHS07	H302-312-319-332	
98-54-4	01-2119489419-21	GHS05-GHS08-GHS09	H315-318-361-410	
68609-08-5	Exempt	GHS09	H411	
2855-13-2	01-2119514687-32	GHS05-GHS07	H302-314-317-412	
5989-27-5		GHS02-GHS07-GHS09	H226-315-317-400-410	
111-40-0	01-2119473793-27	GHS05-GHS06	H302-312-314-317-330-335	

Zusätzliche Hinweise: Der Text für CLP-Gefahrenhinweise oben (falls vorhanden) angezeigt wird in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Falls verfügbar milde Seife verwenden. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken: Vorsichtig abwischen oder Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Verätzungen. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind keine Informationen über klinische Untersuchungen und ärztliche Überwachung erhältlich. Soweit verfügbar, sind spezifische toxikologische Informationen über Stoffe in Abschnitt 11 zu finden.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur brandbekämpfung**5.1 Löschmittel:**

Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Information verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Wasservollstrahl, Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Anweisungen: Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien. Siehe Abschnitt 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zu vermeidende Bedingungen: Direkte Hitzeeinwirkung.

Lagerungsbedingungen: Im Originalbehälter lagern. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren. An einem trockenen, gut belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen, Zündquellen und direktem Sonnenlicht.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Die Erzeugung und Verarbeitung muss mit den technischen Datenblättern übereinstimmen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der exposition/persönliche schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (DE)

<u>Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>LTTEL ppm (Grenzwert für Langzeitexposition)</u>	<u>STEL ppm (Grenzwert für kurzfristige Exposition)</u>	<u>STEL mg/m3 (Grenzwert für kurzfristige Exposition)</u>	<u>LTTEL mg/m3 (Grenzwert für Langzeitexposition)</u>
benzylalkohol	100-51-6				
p-tert-butyl phenol	98-54-4				
amin-adduckt harter aus der additionsreaktion von epoxidharzen, polyaminoamiden aus der kondensation von polyaminen und monomeren oder dimeren fettsauren	68609-08-5				
cyclohexan methanamin, 5-amino-1 ,3,3-trimethyl-, reaktionsprodukte mit bisphenol-a-diglycid					
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2				
(r)-p-mentha-1,8-dien	5989-27-5				
diethylentriamin	111-40-0				

<u>Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>MAK Anmerkung</u>
benzylalkohol	100-51-6	
p-tert-butyl phenol	98-54-4	
amin-adduckt harter aus der additionsreaktion von epoxidharzen, polyaminoamiden aus der kondensation von polyaminen und monomeren oder dimeren fettsauren	68609-08-5	
cyclohexan methanamin, 5-amino-1 ,3,3-trimethyl-, reaktionsprodukte mit bisphenol-a-diglycid		
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2	
(r)-p-mentha-1,8-dien	5989-27-5	
diethylentriamin	111-40-0	

Zusätzliche Hinweise: Halten Sie die landesspezifisch festgelegten Arbeitsplatzkonzentrationen ein. Einige Komponenten sind möglicherweise nicht wurden gemäß der EU-CLP-Verordnung eingestuft.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe.

Augenschutz: Schutzbrille.

Handschutz: Undurchlässige Handschuhe. Langärmelige Arbeitskleidung. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

ANDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Keine Information verfügbar.

Technische Kontrollmaßnahmen: Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Chemische Bezeichnung:

benzylalkohol

EC Zahl :

202-859-9

CAS-Nr.:

100-51-6

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							
Einatmen		54.06 mg/m ³		13.5 mg/m ³				
Haut		1.284		1.284				

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	0.162 mg/l
Süßwassersedimenten	0.836
Meerwasser	0.016 mg/l
Marinen Sedimenten	0.084
Nahrungskette	0.034
Mikroorganismen in Kläranlagen	1.579 mg/l
Boden (landwirtschaftliche)	0.063
Luft	0.028 mg/m ³

Chemische Bezeichnung:

p-tert-butyl phenol

EC Zahl :

202-679-0

CAS-Nr.:

98-54-4

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							
Einatmen				0.5 mg/m ³				0.026 mg/kg
Haut				0.071 mg/kg				0.026 mg/kg

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	
Süßwassersedimenten	
Meerwasser	
Marinen Sedimenten	
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	
Boden (landwirtschaftliche)	
Luft	

Chemische Bezeichnung:

3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

EC Zahl :

220-666-8

CAS-Nr.:

2855-13-2

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							0.526 mg/kg bw/day
Einatmen								
Haut								

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	0.06 mg/l
Süßwassersedimenten	5.784 mg/kg
Meerwasser	0.006 mg/l
Marinen Sedimenten	0.578 mg/kg
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	3.18 mg/l
Boden (landwirtschaftliche)	1.121 mg/kg
Luft	

Chemische Bezeichnung:

diethylentriamin

EC Zahl :

203-865-4

CAS-Nr.:

111-40-0

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							
Einatmen	2.6 mg/m3	92.1 mg/m3	1.1 mg/cm2	15.4 mg/m3		27.5 mg/m3		4.6 mg/m3
Haut					11.4 mg/kg bw/day	4.88 mg/kg bw/day		4.88 mg/kg bw/day

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	0.56 mg/l
Süßwassersedimenten	1072 mg/kg dwt
Meerwasser	0.056 mg/l
Marinen Sedimenten	107.2 mg/kg dwt
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	6 mg/l
Boden (landwirtschaftliche)	214 mg/kg dwt
Luft	

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Erscheinungsbild:** BERNSTEINFARBEN**Aggregatzustand:** Flüssig**Geruch:** AMMONIAKALISCH

Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
pH-Wert	Alkalin
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedepunkt /-bereich (° C)	116 - N.B.
Flammpunkt, (°C)	116
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt
Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	N.B. - N.B.
Dunstdruck	Nicht bestimmt
Dampfdichte	SCHWERER ALS LUFT
Relative Dichte	Nicht bestimmt
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser	VERNACHLÄSSIGBAR
Verteilungskoeffizient: n-octanol/water	Nicht bestimmt
Zündtemperatur (°C)	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur (°C)	Nicht bestimmt
Viskosität	640 CPS
Explosionsgefahr	Nicht anwendbar
Oxidationseigenschaften	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige AngabenDE

VOC g/l:	5
Flüchtige organischen Verbindungen (VOC) pro Liter (in Gramm) des Anstrichproduktes jenach Applikation (eine Mischung von Komponente A und Komponente B) gemäß Norm ASTM D2369 Testverfahren, Methode E	
Relative Dichte (g/cm³)	1.002

ABSCHNITT 10: Stabilität und reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Lagerbedingungen sind keine Reaktivitätsgefahren bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Eine gefährliche Polymerisation kann eintreten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Hitzeeinwirkung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO_x), dichter, schwarzer Rauch.

ABSCHNITT 11: Toxikologische angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Oral LD50:	Keine Information verfügbar.
Einatmen LC50:	Keine Information verfügbar.
Reizung:	Keine Information verfügbar.
Ätzwirkung:	Ätzend für Augen und Haut.
Sensibilisierungseffekt:	Keine Information verfügbar.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:	Keine Information verfügbar.
Karzinogenität:	Keine Information verfügbar.
Mutagenität:	Keine Information verfügbar.
Reproduktionstoxizität:	Keine Information verfügbar.
STOT-bei einmaliger Exposition:	Keine Information verfügbar.
STOT-wiederholter Exposition:	Keine Information verfügbar.
Aspirationsgefahr:	Keine Information verfügbar.

Sollten oben keine Informationen über akute Toxizität vorliegen, wurden die akuten Wirkungen dieses Produkts nicht getestet. Daten über die einzelnen Komponenten sind im Folgenden tabellarisch aufgeführt:

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>	<u>Oral LD50</u>	<u>Dermal LD50</u>	<u>Dampf LC50</u>	<u>Gase LC50</u>	<u>Staub/Nebel LC50</u>
100-51-6	benzylalkohol	1620 mg/kg, rat	2000 mg/kg, rabbit	>4178 mg/m ³ , rat	0.000	0.000
98-54-4	p-tert-butyl phenol	>2000 mg/kg, rat	5600 mg/kg		0.000	0.000
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	1030 mg/kg, rat	>2000 mg/kg, rat		0.000	5.01 mg/l 4 hr
111-40-0	diethylenetriamin	1080 mg/kg, oral, rat	1090 mg/kg	10 mg/L / 1 hour, inh, rat	0.000	0.000

Zusätzliche Hinweise:

Aufgrund des enthaltenen Diethylenetriamine (CAS # 111-40-0), ist dieses Produkt als "akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 1" klassifiziert. Stonhard führte zahlreiche Studien zur Luftüberwachung im Bereich der industriellen Hygiene durch, um die tatsächlichen Expositionswerte des Anwendungspersonals gegenüber Diethylenetriamine während der Produktinstallationen zu bestimmen. In allen Fällen wurden Expositionswerte festgestellt, welche deutlich unter dem ACGIH Schwellengrenzwert von 1 ppm sowie dem durch US NIOSH empfohlenen Grenzwert von 1 ppm liegen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene angaben

12.1 Toxizität:

EC50 48hr (Daphnia):	Keine Information verfügbar.
IC50 72hr (Algen):	Keine Information verfügbar.
LC50 96hr (Fisch):	Keine Information verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Information verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Keine Information verfügbar.

- 12.4 Mobilität im Boden:** Keine Information verfügbar.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für PBT/VPvB gemäß Anhang XIII.
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine Information verfügbar.

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>	<u>EC50 48hr</u>	<u>IC50 72hr</u>	<u>LC50 96hr</u>
100-51-6	benzylalkohol	230 mg/l	700 mg/l	460 mg/l
98-54-4	p-tert-butyl phenol	3.4 to 4.5 mg/l	2.4 mg/l	4.71 to 5.62 mg/l
68609-08-5	amin-adduckt harter aus der additionsreaktion von epoxidharzen, polyaminoamiden aus der kondensation von polyaminen und monomeren oder dimeren fettsauren	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	
	cyclohexan methanamin, 5-amino-1,3,3-trimethyl-, reaktionsprodukte mit bisphenol-a diglycid			
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	23 mg/l	>50 mg/l	110 mg/l
5989-27-5	(r)-p-mentha-1,8-dien	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	
111-40-0	diethylentriamin	780 mg/l	Keine Information verfügbar.	430 mg/l

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:** Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Europäische Abfallschlüsselnummer: 080111
 150110
 Verpackung Abfallschlüssel:

ABSCHNITT 14: Transportvorschriften

- 14.1 UN-Nummer** UN3267
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** ÄTZENDE FLÜSSIGKEIT, BASISCH, ORGANISCH, nag
- Technischer Name** 3-aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamine, Modified Aliphatic amines
- 14.3 Transportgefahrenklassen** 8
- Sekundäre Lieferungsgefahr** Nicht anwendbar
- 14.4 Verpackungsgruppe** III
- 14.5 Umweltgefahren** Nicht anwendbar
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht anwendbar
- EmS-Nr.:** F-A, S-B
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**NATIONALE VORSCHRIFTEN:**

Dänemark Artikel Registernummer:	Nicht verfügbar
Dänischen MAL-Code:	Nicht verfügbar
Dänischen MAL-Code - Mischung:	Nicht verfügbar
Schweden Produkt Registernummer:	Nicht verfügbar
Norwegen Artikel Registernummer:	Nicht verfügbar
Deutschland WGK Class:	Nicht verfügbar
Gemäß der Richtlinien 2012/18 /EC (Seveso III):	Nicht anwendbar
Beschränkungen des Produkts oder der Substanzen unterliegen Annex XVII, Richtlinie (CE) 1907/2006 :	Nicht anwendbar

Annex XIV - Authorisation List:**CAS-Nr. Rohstoff-Benennung**Nicht
anwendbar**SVHC - Substances of very high concern (Candidate List):****CAS-Nr. Rohstoff-Benennung**Nicht
anwendbar**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige angaben**Texte CLP Gefahrendarstellungen aus Abschnitt 3, welche jeden Bestandteil beschreiben:**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 **Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.**

GRUND FÜR REVISION

Stoff- und/oder Produkteigenschaftsänderungen in Sektion(en):

- 02 - Mögliche Gefahren
- 03 - Zusammensetzung/angaben zu bestandteilen
- 08 - Begrenzung und überwachung der exposition/persönliche schutzausrüstung
- 09 - Physikalische und chemische eigenschaften
- 14. Transportvorschriften
- 15. Rechtsvorschriften

Revisionsanweisung wurde geändert

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde überarbeitet um den aktuellen nationalen Gefahrenkommunikationsnormen, die Bestimmungen des UN-Systems GHS übernommen haben, zu entsprechen. Es liegen Änderungen bezüglich der Formatierung und des Inhalts vor, die auf den GHS-Klassifizierungen (falls zutreffend) basieren. Bitte prüfen Sie jeden Abschnitt des SDB auf spezifische Änderungen. Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde überarbeitet um den neuen EU CLP-Vorschriften zu entsprechen. Es liegen Änderungen bezüglich der Formatierung und des Inhalts vor, die auf den CLP-Klassifizierungen (falls zutreffend) basieren. Bitte prüfen Sie jeden Abschnitt des SDB auf spezifische Änderungen.

Quellenangaben:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde zusammengestellt mit Daten und Angaben folgender Herkunft:
Die Ariel Zulassungs-Datenbank, die von dem 3E-Unternehmen in Kopenhagen, Dänemark, zur Verfügung gestellt wird;
Europäische Union Verordnung Nr 1907/2006 zu REACH als 2015/830 in der Verordnung (EU) geändert;
Europäischen Union (EG)-Verordnung Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung) und anschließenden technischen Fortschritt Anpassungen (ATP);
Entscheidung 2000/532/EG des Rates und deren Anhang mit dem Titel " Abfallverzeichnis".

Akronym / Abkürzung-Schlüssel:

CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von chemischen Stoffen und ihren Gemischen
EC (EK)	Europäische Kommission
EU	Europäische Union
US	Vereinigte Staaten
CAS	Der Chemical Abstracts Service
EINECS	Das Europäische Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
REACH	REACH-Verordnung (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LTEL	Langzeitexposition
STEL	Kurzfristige Exposition
OEL	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
ppm	Teile pro Million
mg/m3	Milligramm pro Kubikmeter
TLV	Höchstzulässige Konzentration
ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
OSHA	Arbeitsschutzorganisation OSHA
PEL	Zulässige Grenzwerte
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
g/l	Gramm pro Liter
mg/kg	Milligramm pro Kilogramm
N/A	Nicht anwendbar
LD50	Letale Dosis bei 50 %
LC50	Letale Konzentration bei 50%
EC50	Halbmaximale effektive Konzentration
IC50	Hälfte der maximalen Hemmkonzentration
PBT	Persistente, bioakkumulierbare giftige Chemikalien
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
EEC (EWG)	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

ADR	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
RID	Internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
UN (VN)	Vereinte Nationen
IMDG	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
MARPOL	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung
IBC	IBC Container
RTI	Reizung der Atemwege
NE	Narkotische Wirkungen

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Technische Dienstabteilung

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Produkte im Anlieferungszustand im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Diese Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

